

Pfarrkonvent

15. März 2017

Entstandene Plakate im „Open Space“

1. „Barrierefreiheit“ für Kinder und Mobilitätseingeschränkte
2. Caritas
3. Den Menschen in den Blick nehmen
4. Ehrenamt – Eigenverantwortlichkeit
5. Ehrenamt – nicht die Rettung für alles
6. Eine Welt
7. Experimentelle Liturgie
8. Glaube in Gemeinschaft freudig leben
9. Gottesdienstformate
10. Kirchorte erhalten
11. Konzentration von Tätigkeiten
12. Leuchttürme und Ortsgemeinde – sinnvoll oder überholt?
13. Mut zum Abschied
14. Nah bei den Menschen sein
15. Niederschwellige Zugänge
16. Ökumene
17. Personal
18. Räumlichkeiten und Ressourcen Jugendarbeit
19. Selbstbewusst Gemeinde sein
20. Weltpriester
21. Zukunft PEH großer Saal

Anliegen, Thema / Concern, Topic

Teilnehmende / Participants

Beschreibung der aktuellen Situation (IST)
description of the current situation (IS)

wünschenswerter Zielzustand (SOLL)
desired state to strive for (SHOULD BE)

Kindergottesdienste in Ed-Ki Stein
fehlen

Kurze Beine –
kurze Wege

Familien u. Kinder
past. im Blick haben

Mauritzkirche (und
andere)
bitte

Rollstuhlgerecht einrichten
(Herz-Jesu gutes Vorbild)

- alle Kirchen

Erpho-Kirche ohne
Bänke

Gemeinschaft vor-
ort in Eigenverant-
wortung gestalten
passiert etwas durch KKK

een / Ideas

CARITAS

Teilnehmende / Participants

Clara Landrock, He-Jo Rossi,
Mechthild Böckelmann, Elvira Schulz
Margarete Kohlmann, Mechthild Black, Norbert Baeseler

Beschreibung der aktuellen Situation (IST)
description of the current situation (IS)

1 Leuchtturm: Margareta
offener Blick auf Menschen
ökumen. Sozialbüro NO-Ost
Seniorenbüro
Besuchsdienste
Sterbeter
Frauentreff arabischer Frauen

Colleg-Stem
Mauritz
He-Je } Sozialbüro,

Kooperation mit Gutem Hinten

Alte Apostelle, Ska-Treff

Caritas + Ökologie als
untrennbare Verbindung

Arbeit mit Flüchtlingen

Demenzbetreuung

gemeinsame Aufgaben von

Protestanten + Katholiken

Und jetzt? / What next?

wünschenswerter Zielzustand (SOLL)
desired state to strive for (SHOULD BE)

Wir außen nach innen denken
Wir sind für die Menschen am
Runde da, nicht (nur) für uns
in schwierigen Situationen aufein-
ander achten
→ nicht nur am Leuchtturm

Alexander - Wohnheim
Caritas als christliche Grund-
haltung beleben

Alle Kranken, Alten, Einsamen
erreichen

in kleinen Einheiten,

den Kirchorten, von
Mensch zu Mensch

Besuchsdienste
ausbauen: Patendienste

Ideen / Ideas

Zu persönlichen
Kontakten ermutigen:
→ Patensystem

→ Katechesen: Begleitung
von Mensch zu Mensch

Caritas gehört priorität in den
Pastoralplan, als Klammer und
Wesensmerkmal der christlichen
Gemeinden, in Verbindung mit Liturgie:
in Worten und Taten unsere Botschaft bezeugen

Anliegen, Thema / Concern, Topic

„Arme“ am Rande der Stadt

den Menschen im Blick nehmen
sensibel sein für „andere“

Teilnehmende / Participants

Flavia Jägering, Doreen David's mit dem Ziel, soziale, Migrationsbildung, Schiedsgericht, Bildung der (Kommunen, Politik, Menschen, Bildung)

Beschreibung der aktuellen Situation (IST)
description of the current situation (IS)

Das Wissen von der Aufg. der BHST gering,
Kontakt zum Kirchhof - ja -
aber wenig „Gemeinsames“
SKF mit Wohn + Beratungs-
angebote

wünschenswerter Zielzustand (SOLL)
desired state to strive for (SHOULD BE)

Das Wissen voneinander
führt zum Kontakt
gemeinsame Erlebnisse
schaffen
unterschiedliche Angebote
entwickeln

Und jetzt? / What next?

Wir brauchen Begegnungsräume
für unsere Anlässe schaffen

Pfarrheim
offene Räume

Mit den Menschen etwas Praktisches tun
z.B. = Begleitung von Langzeitwohn

Ideen / Ideas

Werkstatt
mit einander arbeiten

Pflege des
Ehrenamtes

Eigenverantwortlichkeit
der getauften Laien
(übernehmen + fördern)

(Dir) sind Kirche
nicht (DIE)

Ehrenamt nicht
überstrapazieren,
aber fördern

LAIEN

Teilnehmende / Participants

Volker Eickert & Tobias

H. Schumann, Christa Lück, Annette Friebe

H. Schumann & Neussel E. Schulz, H. Preuß

K. Bräuner

Beschreibung der aktuellen Situation (IST)
description of the current situation (IS)

wünschenswerter Zielzustand (SOLL)
desired state to strive for (SHOULD BE)

- Sehr unterschiedlich: teils sehr priesterzentriert, teils schon mehr selbständig;
- „Hauptamt“ gibt noch zu wenig ab
- Möglichkeiten des Ehrenamtes von vielen für sich noch nicht genug erkannt
- Gefahr der Überforderung
- Auch Ehrenamtliche können oft nicht abgeben

- Anerkennung u. Förderung von ehrenamtlich Engagierten, auch in Leitungsfunktionen und Gottesdienstgestaltung
- hauptamtl. Begleitung („Empowerment“)
- Weiteres Aufspüren von Charismen und versuchen diese für die Gemeinde zu nutzen

Und jetzt? / What next?

- Klärung von Erwartungen aneinander, Zuständigkeiten, Aufgabenverteilung (ein Prozess!)

**Ehrenamt nicht
die Rettung für
alles**

Teilnehmende / Participants

Beschreibung der aktuellen Situation (IST)
description of the current situation (IS)

- Ehrenamt können künftig nicht alle Aufgaben übernehmen, die bis lang von Hauptamt wahrgenommen wurden

Ehrenamtliche Leitung
geht bei den Verantwortlichen
in der Leitung einer
Pfarrrei nicht mehr!!

wünschenswerter Zielzustand (SOLL)
desired state to strive for (SHOULD BE)

- GEWINNEN NEUER E-AMTLER
- MOTIVATION DER BEREITS AKTIVEN (AUCH DURCH HAUPTAMTLICHE)
- STRUKTUR SCHAFFEN (ggf. verkleinern), DIE OHNE ÜBERLASTUNG DER BETEILIGTEN ZU STEHMEN IST

Ideen / Ideas

"bezahltes" Ehrenamt

Und jetzt? / What next?

Sich auf das WESENTLICHE
besinnen, Mut zur "Lücke" & Verschlankung

hier gibt es sicher auch -
schiedliche Positionen dazu,
was WESENTLICH ist

- "Gemeinschaft stiften" braucht Begegnung, Ideen, Austausch / Begleitung
- "Sammlung & Sendung" → wo es möglich & gewollt ist
- ⇒ stärken der Anwesenheit vor Ort durch gemeinsame Zeiten etc.

Eine Welt →
Partnergemeinden

WELTKIRCHE
EINE WELT ALS
MERKMAL D. PFA...

Teilnehmende / Participants

KONTAKT: FACHGR. "EINE WELT"

EINE FAIRE WELT

Beschreibung der aktuellen Situation (IST)
description of the current situation (IS)

wünschenswert
desired state to strive for (SHOULD BE)

- zu wenig enge Einbindung der Partnerprojekte
- wenig finanzielle Berücksichtigung
- Thema Eine Welt in zu geringer Präsenz der gesamten Gemeinde

- Gemeinschaft bedenken → Fürsitten
- Kollekte f. d. Eine-Welt-Partner an den Hochfesten, gemeindeeigenen Fronleichnam, Patrozinium
- Option für die Armen

Und jetzt? / What next?

bei aller Frustrationsproblematik
→ Blick über den Tellerrand

Pfarrgemeinde St. Mauritius Münster
Pfarrkonvent

Von der Fachgruppe
"Eine Welt" d. Pfarrei

An den Kirchorten der Pfarrgemeinde St. Mauritius sind etliche Gemeindeglieder in Eine-Welt-Gruppen engagiert. Dieses Engagement findet seinen Ausdruck zum Beispiel im Verkauf fair gehandelter Produkte, der Unterstützung von insgesamt fünf Partnergemeinden/Partnerprojekten in Brasilien, Indien, auf den Philippinen, in Tansania und Uganda auf vielfältigste Weise, aber auch der Mitgestaltung von Gottesdiensten. Auf der Pfarreibene sind die Eine-Welt-Gruppen der Kirchorte in der Fachgruppe Eine Welt zusammengeschlossen.

Die Mitglieder der Eine-Welt-Gruppen in St. Mauritius sind davon überzeugt, dass eine Option für die Armen und Unterdrückten, die Notleidenden und Randgruppen zentrales und unverzichtbares Merkmal einer Gemeinde sein muss, die nach dem Wort und Vorbild Jesu Christi leben will. Im geschwisterlichen Gebet füreinander, in der partnerschaftlichen Begegnung und in der solidarischen Hilfe und Unterstützung findet diese Option im Gemeindeleben ihren Ausdruck.

Die in der Fachgruppe Eine Welt wünscht sich daher im Hinblick auf die weitere Entwicklung unserer Pfarrgemeinde St. Mauritius:

- eine deutliche Betonung der christlichen Option für die Armen, Unterdrückten und Notleidenden - in den Gottesdiensten und im Handeln der Gemeinde
- eine Entwicklung unserer Pfarrei hin zu einer fair und nachhaltig agierenden Gemeinde
- deutliche Zeichen der tätigen Solidarität mit unseren Partnern, z.B. durch Widmung der Kollekten an den Pfarrefesten (Patrozinium, Fronleichnam) für unsere Partnerprojekte und Partnergemeinden

+ Lieder / Musik aus unseren
Partnergemeinden im 80 präsent
machen

Experimentelle Liturgie

Wahlkreis, ...
Vorstand: Botschafter, ...

Beschreibung der aktuellen Situation (IST) description of the current situation (IS)

- kaum "besonders" gestaltete Gottesdienste für Menschen, die mit dem "herkömmlichen" Sonntag-Gottesdienst nicht (mehr) klar kommen und sich davon nicht angesprochen fühlen
- einzelne erfolgreiche Experimente
- gute Erfahrungen in der "leeren" Kirche (ohne Kirche)
- Angebote für alle, die oft keinen treffen
- wenig Transparenz (Wendekarte)
- veraltete Sprache + Mensch
- die Kirchen werden immer leerer
- passives Zuhören, wenig aktive Beteiligung
- unverständliche Rituale

wünschenswerter Zielzustand (SOLL) desired state to strive for (SHOULD BE)

- profundierte Gottesdienstkultur an den Kirchenorten
- Angebot hochwertig, beachtet für Zeitgeengen nicht für Sonntag (wenig ist mehr)
- Transparenz, was, wann, wo zu erwarten ist.
- nicht nur Eucharistie, der Blick weiten
- zeitgemäße Sprache + Mensch
- auch ohne Priester
- Begegnung miteinander + mit Gott
- sich schon bewegen
- Menschen abholen mit ihren Themen + Anliegen
- Verlässliche Angebote (Wo? Was? Wann? Ausdehnung)
- personelle Kontinuität: Gruppe, die das macht.
- flexibel nutzbare Kirchenräume
- Licht, Bilder, Bewegung mehr
- ~~Wendekarte~~ Gottesdienst in allen Situationen

Und jetzt? / What next?

- begleitete Initiationsgruppe zur Erwachsenenbildung qualitativ hochwertig experimentelle Gottesdienste am Kirchort Erditz-Stein
- Befragung der Erprobungsphase vor den Botschaftern (mit kleinen Botschaftern)
- * Transparenz wer-wann-wo-Gottesdienst feiert (Pfarrei)
- Festlegen der Gruppen, die an Liturgieentwicklung arbeiten in der Pfarrei
- klare Zielgruppenorientierung

Ideen / Ideas

Bänke neu
Raum veränderbar halten
Atmosphäre schaffen

Ziele mitmachen einbauen

Raumkonzept für Kirchen
entwickeln (ggf. mit Post)

~~Wiederherstellung~~
~~Wiederherstellung~~
 Glaube in Gemeinschaft
 freudig leben

Hedda Sackmann, Maria Haase, Jens Joest, Christian Konkel
 + Thorsten Jatzick

Beschreibung der aktuellen Situation (IST)
 description of the current situation (IS)

- Der Glaube ist delegiert (z.B. Caritas).
- Wo ist jeder einzelne flüchtig?
- Was sind erstarrt? Wo/Wann brechen wir?

wünschenswerter Zielzustand (SOLL)
 desired state to strive for (SHOULD BE)

- außerhalb von Strukturen und Grenzen
- natürlich und selbstständig
- in geistlicher Haltung
- ursprünglich glauben
- Leben aus der Quelle

Und jetzt? / What next?

Mut zur SPIRITUALITÄT
 Bekenntnis

Ideen / Ideas

Leben mit
 Glauben mit
 Priorität.

WORTGOTTES- DIENST

Wie gestalten wir
Gottesdienste für
viele Zielgruppen?

WER GESTALTET
DEN GOTTESDIENST?
BEKANNTMACHEN

Teilnehmende / Participants

Beschreibung der aktuellen Situation (IST)
description of the current situation (IS)

wünschenswerter Zielzustand (SOLL)
desired state to strive for (SHOULD BE)

Laien mehr
ermöglichen!

ganz wichtig!

- Gottesdienste, die zeitgemäß sind
- mit verständlicher Sprache
- guter Klang
- ansprechende „Ambiente“
- für verschiedene Zielgruppen:
 - auch für Familien mit Kindern
 - auch für Familien mit Kindern von 0-2
 - auch für Menschen in der Lebensmitte (gerne z.B. Feierabendgottesdienste & Beiräte)

Ideen / Ideas

Und jetzt? / What next?

KIRCHORTE ERHALTEN

Teilnehmende / Participants

Dr. Kollmann
H. Glas Kollup

Beschreibung der aktuellen Situation (IST)
description of the current situation (IS)

5 Kirchorte

wünschenswerter Zielzustand (SOLL)
desired state to strive for (SHOULD BE)

Kleine Gemeinden
stärken

Kirchorte erhalten
ganz zusammenrücken,
aber gewachsene Beziehungen
erhalten und stärken, nur
so kann man auch auf
Winken.

Zeichnungen kann man
nicht forcieren.

Ideen / Ideas

Und jetzt? / What next?

Kirchortkonzept
im Pastoralplan festschreiben.

! Landkarte und
Ortsplan
Neuwerk / überarbeiten

KONZENTRATION von TÄTIGKEITEN

Teilnehmende / Participants

Alfred Holtmann, Dr. Michael Heilmann,
Ludger Pichler, Brit-Maria Friesenke,
Thomas Thiericke, Susanne Thiericke

Beschreibung der aktuellen Situation (IST)
description of the current situation (IS)

- Zu wenig müssen zu viel machen
- Angebote können kaum aufgef. erhalten werden
- eigene Pläne, Bedürfnisse werden v.a. anderen opfert, nicht in der eigenen Gemeinde ("fundfallen")
- Individualisierung
- familiäre Bindungen

wünschenswerter Zielzustand (SOLL)
desired state to strive for (SHOULD BE)

- Kirchort erhalten?
- Grundversorgung definieren
- Menschen zum Mithin gewinnen
- Auf den Profstand stellen
- "Berufshilfe" aufgeben wollen
- Transparenz im Tabu

Ideen / Ideas

Und jetzt? / What next? *Watt nu?*

neue Teams zellen
Prof. Bildung (plurale Kirche)
Sich auf Veränderung einstellen

- Einstieg in den Umstieg
- Auflösung der jetzigen Kirchortstrukturen
- Konzentration der Vollversorgung auf einen oder zwei Standorte zzgl. Grunddienste an jetzigen Kirchorten
- stärkere Einbindung von Ehrenamtlichen in Kirchorten
- Stärkung des Ehrenamtes, warum Ehrenamt (Mithin?)
- offene Zukunftsdiskussion, keine Tabus

neuland
in Kooperation mit Kommunikationslotsen

Leuchttürme & Ortsgemeinden

??

sinnvoll / überholt? !

Teilnehmende / Participants

Reinhold Grünefeld

Nils Jansen

Anna Temme

Beschreibung der aktuellen Situation (IST)
description of the current situation (IS)

- leere Kirchen
↳ hohe Kosten
- Zersplitterung der Gemeinde
- Wozu Leuchttürme? Familie, Musik, Caritas ... findet an allen Kirchenorten statt!!

wünschenswerter Zielzustand (SOLL)
desired state to strive for (SHOULD BE)

- akzeptieren was kommt und aktiv gestalten, um das was kommt positiv anzunehmen
- Sich über die volle Kirche mehr freuen als die geschlossene halbe weinern.
- Gemeindeleben im kleineren Kreisen vor Ort ermöglichen (Fam. Kreise etc.)
- Endreife feiern örtlich + zeitlich konzentrieren!

Und jetzt? / What next?

- Auch einmal zur übernächsten Kirche gehen ☺ und merken, es tut nicht weh! Anderorts wird das auch gemacht.
- Büchereien zusammenlegen und die Öffnungszeiten erweitern

Ideen / Ideas

Mit zum Abschied

Wann wird die nächste Kirche geschlossen? Welche?

Aufgabenveränderung
bei den Pfarrer
mehr Seelsorge

Beschreibung der aktuellen Situation (IST)
description of the current situation (IS)

Zu viel "Kraft und Energie"
Man will losgerissen nicht abgeben.

Organisation in Schienen
Einfahrer & Gleise

wünschenswerter Zielzustand (SOLL)
desired state to strive for (SHOULD BE)

Sich auf das Wesentliche ausrichten
Bereitschaft, sich von alten
Gewohnheiten oder "Gerümpel"
zu trennen, damit Neues wachsen kann.

Der Herr Christi braucht
mehr Fleisch auf den Gabeln!

Warum werden Frauen
nicht zu Diakoninnen
geweiht

Und jetzt? / What next?

Wo gibt es die Gemeinschaft "St. Martin"? Als Janne
Was machen wir gemeinsam?

Gebäude in "gemeinsamer Trägerschaft"
Finanzierungsalternative zu entwickeln.

Ideen / Ideas

Nah bei den
Menschen sein
wie in Zukunft?

ORTE FÜR AUSTAUSCH
IM GLAUBEN

PERSÖNLICHE KONTAKTE
UND BEGLEITUNG

BEGEISTERUNG

Beschreibung der aktuellen Situation (IST)
description of the current situation (IS)

In den Kirchorten ist
Nähe erfahrbar

- beim Gottesdienst
- im Quartier/Nachbarschaft
- Pfarrheim
- Kita's
- Freizeitaktivitäten
- KCG

Ort der Kirche lebendig
herumlaufen - essen -
Arbeiten mit Kindern

wünschenswerter Zielzustand (SOLL)
desired state to strive for (SHOULD BE)

häufigere Begegnung, mög-
lichst vielen zps. od. mit gl. el.
Kirchorte (so wie heute)!

Besuch der
neuen
Gemeindemitglieder

und Kleingruppen, z.B.
wie kann ich als Christ in unserer
Gesellschaft/Wirtschaft Fuß fassen?

Mit zu mehr KCG

↳ Auf kleinen Schritten auf
den Spuren Jesu sein
↳ lässt die Kinder
zu mir kommen

Ideen / Ideas

- Zusammenarbeit Kindergarten, Schule
- Wert von Vorbildern vermitteln
- Persönlichkeiten vorstellen
im Bereich Kirche, Bibel, Politik, Gesellschaft, Eltern
- Bildung ist unsere Zukunft

Und jetzt? / What next?

↳ Themenabende: Erwachsene } alle
Jugendliche } Generationen

↳ Familiengebet: in der Kirche
dienst

↳ Im Kirchen-
raum ein Zuhause finden
z.B. Meditationsbereich mit Kissen.
- Platz schaffen für Kinder

→ Seelsorge (Lernen +
Wortgottesdienst) leiten die Menschen (auch Kinder)
naher bringen / vertraut machen

Niederschwellige Zugänge für Menschen

Beschreibung der aktuellen Situation (IST) description of the current situation (IS)

- Pfarrfeste,
- eher nicht über bewirbt
- Anwesenheit: Weihnachtsfeier
- externen Gruppen Raum geben (Kanon)
- offene Kirche ohne es zu publizieren (Topik)
- Kunst, Kultur, Konzerte, Kino;
- Taufzeit

wünschenswerter Zielzustand (SOLL) desired state to strive for (SHOULD BE)

Zielzustand: Zugangsmöglichkeiten für
verschiedene Menschen
⇒ mit weiterführenden Angeboten

Stärkung von Gemeinwesen

- mehr stabil halten

Und jetzt? / What next?

Konzepte entwickeln an den Kirchenorten

Ideen / Ideas

Kinder, Kaffee

Glocke mit Frühstück

Zwischen Tee + Tabak

Vernetzung von Kirchen mit umliegenden
Institutionen

Sonntagkaffee auf dem
Kirchplatz

- Kirche als Treffpunkt
für Menschen

Bildungsangebote
für die Zukunft.

Anliegen, Thema / Concern, Topic

Gemeinsam
Christ sein
(+ evange. / kath.)

ÖKUMENE

Beschreibung der aktuellen Situation (IST)
description of the current situation (IS)

- zu wenig Kooperation
u. das im Luther-Jahr!

wünschenswerter Zielzustand (SOLL)
desired state to strive for (SHOULD BE)

- deutlich mehr
gemeinsame Gottesdienste!
- (Ökumen.) Schwerpunkt-
abende
- Bescheid wissen,
Unterschiede nicht
negieren, aber wir haben
viel mehr gemeinsam
als uns trennt!
- es muss selbstverständlich
sein, dass Christen
gemeinsam "marschieren"

Und jetzt? / What next?

- das, was ja schon "ökumenisch" läuft, (z.B.
Bildungswerk,
Kuchenspiele Tage ...)
bewusst machen
Fam. Kreise

Ideen / Ideas

- ökum. Bibel-tage
für Erwachsene
→ sola scriptura
sola fide
- musikalischer Themenabend

PERSONAL

Teilnehmende / Participants

Beschreibung der aktuellen Situation (IST)
description of the current situation (IS)

Jaw Christoph geht!

wünschenswerter Zielzustand (SOLL)
desired state to strive for (SHOULD BE)

we übernimmt die fachliche Rolle
(übernimmt behalten, pflichtgemäß, den
Tumorsprozess und mit Aufmerksamkeit begreifen?)

Nachqualifikation in dem Bereich,
damit die Rolle leicht wird im Team
mit Clarissa

Und jetzt? / What next?

Das Thema bleiben, bevor JC geht

Ideen / Ideas

ihm weitere "aufgaben"
beibringen lassen?

Räumlichkeiten für
die Jugend erhalten

Ausreichende
Ressourcen
für Jugendarbeit

Pipho - Jugend info@pipho-jugend.de
LR Margareta + K.O.T. messdiener.st.benedikt@gmail.com

Beschreibung der aktuellen Situation (IST)
description of the current situation (IS)

- Zustand
"noch" OK
- Pipho: - ein Jugendraum
- ein Partykeller

wünschenswerter Zielzustand (SOLL)
desired state to strive for (SHOULD BE)

- mind. Zustand
halten

Und jetzt? / What next?

Ideen / Ideas

herausfinden, was um
daran hinter, Selbstbewusstsein
als Gemeinde aktiv zu sein

Participants

Hilfe, Bond Leaked

(Class v. Ohsorge)

Beschreibung der aktuellen Situation (IST)
description of the current situation (IS)

Trauerphase abschließen

wünschenswerter Zielzustand (SOLL)
desired state to strive for (SHOULD BE)

Attraktive Angebote
Schaffen

Vorhandene Angebote, die
in den Gemeinden gut ang-
kommen werden, stärken

Ideen / Ideas

Und jetzt? / What next?

Mutig reflektieren und
realistisch beurteilen, was
am jeweiligen Standort möglich ist
(Bevölkerungsstruktur beachten,
Raumgegebenheiten, Talente + Ressourcen
des Aktiven)

Weltpriester - deutsche Sprache - Mentalität

Teilnehmende / Participants

Becker, Heinz-Dieter, heinz-dieter.becker@web.de

Dierck, Maria & Rudolf, Heiligen Thunstein, N. Lenz

Beschreibung der aktuellen Situation (IST) description of the current situation (IS)

Mangelnde Sprachfähigkeit
Mentalität verschieden

wünschenswerter Zielzustand (SOLL) desired state to strive for (SHOULD BE)

Unabhängig von der Nationalität
gute Sprachkenntnis und
Sprachverständnis,
Auf die einzelnen Gläubigen zugehen

Und jetzt? / What next?

Hoffnung, dass das Bistum unser Anliegen
versteht.

Ideen / Ideas

Vor Einsatz in der Gemeinde
ausreichend lange Ausbildung
in der Sprache - auch
Befragung

Zukunft PEH (großer Saal)

Teilnehmende / Participants

Johannes Menning (Anabaptist Church), Linda Boreger (Anabaptist Church),
Wendroß & Schützenbruderschaft (Anabaptist Church, Zuzi, Schützenbruderschaft),
Jannis Suse (abm, ZBH, Sommerlager), Andreas Schöbel, Franki Pelos, Anne Lachmann-Sasse

Beschreibung der aktuellen Situation (IST) description of the current situation (IS)

⇒ Ort der Versammlung
"Harrkonvert"
Theater abm - Ort (40.000 Zuschauer in den
Schützenbruderschaft 15 Jahren)
Indoor Schulung (Kita-Personal)
Raum für Kinder & Jugendarbeit
KCG - Treffen
Theateraufführung Kita St. Bynes
Großveranstaltungen
Firmfeiern
Hochzeiten / Geburtstage
Informationsveranstaltung Jugendamt

wünschenswerter Zielzustand (SOLL) desired state to strive for (SHOULD BE)

Erhalten
"Multifunktional"
Treffpunkt für alle Kirchorte mit großer Saal
neues Familienzentrum kirchennah
Zusammenarbeit mit der neuen Gesamtschule Ost

Und jetzt? / What next?

- besserer Informationsfluss → Planung für die einzelnen Gruppen
- Fakten schaffen, damit der Glaube lebbar gemacht werden kann,
daß Gemeinde gelebt werden kann

Ideen / Ideas